7380/J
vom 21.10.2026 (XXVIII. GP)

Anfrage

der Abgeordneten Olga Voglauer, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

betreffend Beteiligung an der und Ziele für die Entwicklung der neuen österreichischen GAP-Programme

BEGRÜNDUNG

Die Programme unter dem Dach der Gemeinsamen Agrarpolitik – also etwa die bisherige Ländliche Entwicklung mit dem Agrarumweltprogramm – sollen laut Entwurf der entsprechenden EU-Verordnung so wie auch bei der letzten Programmierung unter breiter Einbindung der Öffentlichkeit erarbeitet werden.

Auf der Website des BMLUK finden sich[1] Informationen zu mehreren Informationsveranstaltungen mit vielen Teilnehmenden. Was dort nicht angeführt ist, ist die Arbeit an den konkreten Maßnahmen jedenfalls des ÖPUL (vielleicht auch weiterer Maßnahmen in der künftigen GAP bzw. dem NRPP), die dem Vernehmen nach in relativ kleinen Arbeitsgruppen stattfand. Auch ist nirgendwo eine Vorschau auf die nächsten Schritte oder eine Übersicht über den gesamten Prozess zu finden. Diese mangelnde Transparenz wirft Fragen auf.

Auf einer weiteren Unterseite[2] werden „thematische Arbeitsgruppen" genannt, es ist jedoch unklar welche es gibt, wer dort beteiligt ist, wie oft sich diese Gruppen treffen, etc. Außerdem ist dort zu lesen: „Die Prämisse bei der Konzeption lautet ganz klar: **Vereinfachung** in der Maßnahmengestaltung, **Kontinuität** wo möglich und sinnvoll, **Reduktion der Komplexität** sowie **Bedachtnahme** auf die **Abwicklungskosten**." Da stellt sich doch die Frage, welche Rolle eigentlich die Wirksamkeit der Maßnahmen im Hinblick auf die Ziele der GAP – und beim ÖPUL konkret die Wirksamkeit hinsichtlich Umwelt-, Klima-, Biodiversitäts- und Tierwohlzielen – spielt.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

---

[1] https://www.bmluk.gv.at/themen/landwirtschaft/gemeinsame-agrarpolitik-foerderungen/gap-2028-2034/beteiligungalsgrundlage.html
[2] https://www.bmluk.gv.at/themen/landwirtschaft/gemeinsame-agrarpolitik-foerderungen/gap-2028-2034/aktuellesaufnationalerebene.html

ANFRAGE

1) Welche thematischen Arbeitsgruppen wurden zur Erarbeitung der Programme in der GAP 2028+ eingerichtet? Wir ersuchen um
   a. Angabe des Namens der Arbeitsgruppe,
   b. Angabe der Aufgabenstellung der jeweiligen Arbeitsgruppe inklusive welche konkreten ÖPUL- oder sonstigen GAP-Maßnahmen von dieser Arbeitsgruppe bearbeitet werden, sowie um
   c. Angabe der entsendenden Organisationen inklusive wie viele Personen je teilnehmender Organisation jeweils Teil der Arbeitsgruppe sind.

2) Wie oft und wann haben sich die thematischen Arbeitsgruppen bisher getroffen? Wir ersuchen um Angabe der Sitzungstermine je thematischer Arbeitsgruppe, inklusive Zeitpunkt des Versands der Einladung und Angabe der je Sitzung besprochenen Fragestellungen.

3) Sind in den thematischen Arbeitsgruppen zum ÖPUL Vertreter:innen der Wissenschaft vertreten?
   a. Wenn ja, wie viele (je Arbeitsgruppe), aus welchen entsendenden Organisationen, und aus welchen Fachbereichen?
   b. Wenn nein, warum nicht? Bitte um Begründung für jede einzelne Arbeitsgruppe, in der keine Vertreter:innen der Wissenschaft eingebunden sind.

4) Sind in den thematischen Arbeitsgruppen zum ÖPUL Vertreter:innen von Umwelt- und Naturschutzorganisationen vertreten?
   a. Wenn ja, wie viele (je Arbeitsgruppe), aus welchen entsendenden Organisationen, und aus welchen Fachbereichen?
   b. Wenn nein, warum nicht? Bitte um Begründung für jede einzelne Arbeitsgruppe, in der keine Vertreter:innen von Umwelt- und Naturschutzorganisationen eingebunden sind.

5) Gibt es eine Steuerungsgruppe oder ein ähnliches, den thematischen Arbeitsgruppen übergeordnetes Gremium, das den Überblick über die Ergebnisse der thematischen Arbeitsgruppen behält und die Ergebnisse gesamthaft betrachtet und zusammenführt?
   a. Wenn ja, ersuchen wir um Angabe der Mitglieder dieser Steuerungsgruppe.
   b. Wenn ja, ersuchen wir um Angabe der Termine zu denen die Steuerungsgruppe getagt hat, der Fragestellungen bzw. Tagesordnungspunkte je Termin, den Zeitpunkt des Versands der Einladung, und die Angabe wie viele der Mitglieder der Steuerungsgruppe jeweils teilnehmen konnten.

6) Liegen im Ministerium mittlerweile Entwürfe für die zukünftigen GAP-Programme, insbesondere für die geplanten ÖPUL Maßnahmen, vor? Falls ja, ersuchen wir um Beilage der entsprechenden Unterlagen.

7) Welche weiteren Schritte der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen von Workshops oder Arbeitsgruppen sind geplant? Wir ersuchen um Angabe aller thematischen Arbeitsgruppen, Steuerungsgruppen, oder Großgruppen-veranstaltungen, die ab Oktober 2026 durchgeführt wurden oder noch geplant sind. Je thematischer Arbeitsgruppe, Steuerungsgruppe, oder Großgruppenveranstaltung ersuchen wir um folgende Angaben:
   a. Zu erörternde Fragestellungen, Themen, GAP-/ÖPUL-Maßnahmen
   b. Datum der Sitzungen
   c. Datum des Versands der Einladung zu den Sitzungen
   d. Eingeladene und teilnehmende Personen (Angabe der Anzahl sowie jeweils der entsendenden Organisationen)

8) Ist eine weitere Online-Konsultation geplant?
   a. Falls ja, für wann ist eine solche Konsultation geplant, und wie lange wird der Zeitraum sein, in dem Stellungnahmen abgegeben werden können?
   b. Falls ja, auf welche Art und Weise wird das BMLUK die Öffentlichkeit über diese Konsultation informieren, so dass eine möglichst breite Beteiligung ermöglicht wird?
   c. Falls ja, werden als Basis für diese Konsultation Maßnahmenvorschläge zur Verfügung stehen?
   d. Falls nein, warum nicht?

9) Welche der Organisationen, die Vertreter:innen in den GAP Beirat gemäß § 6b Abs. 3 entsenden, wurden bisher an der Erarbeitung der zukünftigen GAP-Maßnahmen beteiligt? Wir ersuchen um Angabe je entsendender Organisation (mindestens im Detailgrad der Ziffern im entsprechenden Absatz), bei welchen Veranstaltungen, Arbeitsgruppen oder sonstigen Erarbeitungsschritten die Vertreter:innen jeweils eingeladen waren mitzuwirken.

10) Laut den Unterlagen[3] zu Workshops und Online Konsultation wurden Fragestellungen zur Weiterentwicklung der Umwelt- und Klimamaßnahmen in der Online Konsultation einerseits offen gestellt, andererseits auch spezifisch nach Vereinfachungsmöglichkeiten und besserer Praxistauglichkeit gefragt. Wieso wurde nicht auch spezifisch nach Möglichkeiten gefragt, die Wirksamkeit der Maßnahmen im Hinblick auf Umwelt-, Klima-, Biodiversitäts- und Tierwohlziele zu erhöhen?

11) Wie soll sichergestellt werden, dass die vorgesehene „Vereinfachung" der Maßnahmen zu keiner Reduktion der Wirksamkeit hinsichtlich der Ziele Biodiversität, Klimaschutz, Bodenschutz und Wasserschutz führt?

12) Wird es zusätzliche (d.h. im aktuellen Programm nicht existierende) Maßnahmen oder Zuschläge oder gestärkte Vorgaben zur Klimawandelanpassung der Betriebe geben?

---

[3] https://www.bmluk.gv.at/dam/jcr:702c5092-e1a3-4700-9b7e-a2035c224daa/GAP-WS%20Umwelt%20&%20Klima_FINAL_CI.pdf

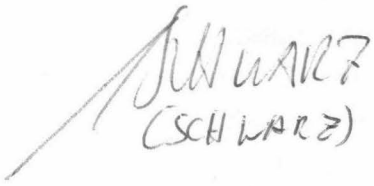
13) Wird es zusätzliche (d.h. im aktuellen Programm nicht existierende) Maßnahmen oder Zuschläge zur Umstellung auf weniger intensive Bewirtschaftungssysteme geben?

14) Wird es zusätzliche (d.h. im aktuellen Programm nicht existierende) Maßnahmen oder Zuschläge oder gestärkte Vorgaben zum Humusaufbau geben?

15) Wird es zusätzliche (d.h. im aktuellen Programm nicht existierende) Maßnahmen oder Zuschläge oder gestärkte Vorgaben zur Risikostreuung durch Anbaudiversifizierung geben?

16) Wird es zusätzliche (d.h. im aktuellen Programm nicht existierende) Maßnahmen oder Zuschläge zur Reduktion des Einsatzes von chemisch-synthetischen Pestiziden auf den landwirtschaftlichen Betrieben geben?









	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-10-21T13:47:37+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	